Schwerter Zeitung

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hörde.

Brendamour, Simhart & Co.

Insertionsgebühr für lokale Anzeigen die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 10 ₰, außerhalb 15, Reklame-Zeile 40 ₰. Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte, Fernsprech-Anschluß Nr. 85, Amt Hörde. Telegr.-Adr. Braus, Schwerte-Ruhr.

Alle Kreis- und Lokalpolizeilichen Verordnungen etc. für den Kreis Hörde erlangen gemäß Bekanntmachung der Königl. Regierung durch Veröffentlichung in der „Schwerter Zeitung" rechtsverbindliche Kraft.

Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 65 Pfg., excl. 42 Pfg. Bestellgeld wenn durch die Post bezogen. Erscheint an jedem Wochentag. Wöchentliche Gratisbeilage: „Illustrierter Familienfreund."

No. 94. **Schwerte**, Dienstag, 23. April 1901. **34. Jahrgang.**

Politische Uebersicht.

Deutschland.

— Unser Kaiser hat Montag abend Kiel wieder verlassen, nachdem er im Laufe des Tages an Bord des Panzers „Kaiser Wilhelm II" verschiedene Vorträge gehört hatte. Heute, Dienstag, bringt der Kaiser dem König Albert von Sachsen die Glückwünsche zum Geburtstage dar, um sodann nach Bonn weiterzureisen und am Mittwoch der Immatrikulation des Kronprinzen beizuwohnen. Wie es heißt, besucht der Monarch Ende der Woche seine Mutter, die Kaiserin Friedrich, in Kronberg, sowie das Hoftheater in Wiesbaden. Die Kaiserin reiste von Kiel nach Schloß Glücksburg zum Besuch ihrer ältesten Schwester, der Herzogin Mathilde von Schleswig-Holstein. Man nimmt an, daß sie gleichzeitig ihr Füsilierregiment „Königin" in Flensburg begrüßen wird.

— Reichstag. Das Haus, das am Sonnabend den Gesetzentwurf betr. das Verlagsrecht in zweiter Lesung annahm, erledigte am Montag zunächst einen Zusatzantrag zum Auslieferungsvertrag mit Belgien in erster und zweiter Berathung. Es folgte das Süßstoffgesetz. Abg. Speck (Ctr.) erklärte das grundsätzliche Einverständnis seiner Partei mit der Vorlage, aber ein großer Teil des Centrums sei der Ansicht, daß eine Steuer von 80 Mark für das Kilogramm doch vielleicht etwas zu hoch gegriffen sei. Abg. Graf Kanitz (kons.) befürwortete hingegen möglichst hohe Besteuerung der künstlichen Süßstoffe. Abgg. Wurm (Soz.) und Eickhoff (fr. Vp.) bekämpften die Vorlage, die nur den Zweck habe, den Zuckeragrariern eine unliebsame Konkurrenz vom Halse zu schaffen. Schatzsekretär v. Thielmann konnte die Befürchtung nicht teilen, daß die Saccharinsteuer eine starke Erhöhung des Zuckerpreises nach sich ziehen werde. Abg. Paasche (nt.) trat gleichfalls für die Vorlage ein. Nach kurzer weiterer Debatte ging der Entwurf an eine Kommission. Dienstag: Branntweinsteuernovelle.

— Einem anarchistischen Komplott zur Ermordung des Kaisers sowie des Zaren ist man nach einer Mitteilung des „New-hor Herald" in Rosario (Argentinien) auf die Spur gekommen. Ein gewisser Romagnori soll in Berlin verhaftet worden sein, aus dessen Papieren das Bestehen einer über Nord- und Südamerika verzweigten Anarchisten-Gesellschaft erwiesen worden sei. — In der That ist auf einen Mann dieses Namens in Berlin gefahndet worden.

— Es ist jetzt festgestellt, daß die Explosion in der St. Michaelskirche nicht eine Gas-Explosion gewesen ist. Der Aufklärung bedarf noch die Aussage des Chorknaben, welcher gesehen haben will, daß der — infolge der Explosion schwer verwundete — Grenadier Wiesolowski, „oben an der Treppe stehend, taumelnd ein Streichholz anzündete," da aus derselben nicht erhellt, aus welchem Grunde der Soldat getaumelt haben soll. Hoffentlich bringen die weiteren Vernehmungen, insbesondere des verletzten Grenadiers, Licht in diese dunkle Angelegenheit.

— Das Asbesthaus des Grafen Waldersee kann nicht verbrannt sein, so behauptet der Elberfelder Vertreter der Hamburger Firma, die das Asbesthaus geliefert hat, als er auf der Redaktion eines Elberfelder Blattes erschien. Gleichzeitig brachte er ein Stück Asbestschiefer mit, an dem die Feuerprobe vorgenommen werden sollte. Das Stück ward in den Stereotypieofen geworfen. Der Erfolg war ein überraschender; der Asbest verbrannte allerdings nicht, aber nach etwa 2 Minuten krachte es im Ofen unheimlich, das Probestück war vollständig auseinandergeplatzt. Statt der einen Schieferplatte fand man deren zwei, entsprechend dünnere, an der Oberfläche weich und flockig wie abgefallener Mörtel. Verbrannt werden die Asbestplatten, die zu dem Waldersee'schen Hause verwandt wurden, also nicht sein; aber da zu dem Bau des Hauses auch Holzbalken verwandt wurden, die nachher eine Umkleidung von Asbest erhielten, so wird das Gebäude jetzt doch ein Haufen Schutt und Asche sein.

— Die Verwendung von Soldaten als Statisten bei Privat-Theater-Unternehmungen u. s. w., bei Umzügen oder zu ähnlichen Diensten ist eingeschränkt worden. Derartige Beurlaubungen dürfen jetzt nur noch mit Erlaubnis des Regimentskommandeurs erfolgen. Wie es heißt, ist diese neue Bestimmung durch eine Anordnung des Kaisers erlassen worden, weil Se. Majestät nicht wünscht, daß den Arbeitern durch Soldaten eine derartig bedeutende Arbeitsgelegenheit genommen wird, wie dies bisher geschehen ist.

— Die Typhusepidemie bei dem zweiten Bataillon des 8. Bayerischen Infanterie-Regiments auf Fort Manteuffel in Metz ist noch immer im Zunehmen. Die Zahl der Erkrankungen ist jetzt auf 278, die der Todesfälle auf 15 gestiegen. Außer dem Detachement auf Schloß Grimont, das aus 60 Mann besteht, die bis jetzt ganz unberührt von der Krankheit geblieben sind, beträgt die Zahl der Gesunden auf dem Fort nur noch 105 Mann. Diese sind gänzlich isoliert. Als Ursache wird das Trinkwasser angesehen. Die Wasserleitung, welche beide Kasernements, Fort Manteuffel und Kaserne Steinmetz, versorgt, wird durch die Weinberge von St. Julien geleitet, die vielfach mit Fäkalien gedüngt werden.

— Ueber die durch den Burenkrieg verursachte Einwanderung in Deutsch-Südwestafrika wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Die deutschen Schutzgebiete sind in ein so helles Licht gerückt worden, daß sie heute in Bezug auf geordnete Verhältnisse eine der höchsten Stellen unter den Staatengebilden Südafrikas einnehmen. Der infolge dessen eingetretene Zufluß an Einwanderern besteht nicht allein aus Buren, die eine neue Heimat suchen — obwohl diese die Hauptzahl stellen, sondern auch aus solchen Deutschen, die Jahre lang in Südafrika gewohnt haben und sich durch den langandauernden Krieg aus ihren Heimstätten und den gewohnten Erwerbsleben herausgerissen fühlen. Es sind vielfach keine mittellosen Abenteurer, sondern Leute, die mit Landeskenntnis und Kapital ausgerüstet sich die Sache kritisch ansehen wollen. Viele von ihnen haben in Johannesburg bergmännische Erfahrung gesammelt und wollen sich an Ort und Stelle überzeugen, wie es denn eigentlich mit den deutschen Kupferinnen aussieht, von welchen in jüngster Zeit so viel gesprochen und geschrieben wird. Andere sind Landwirte oder Händler, welche die wirtschaftlichen Verhältnisse kennen lernen möchten.

— Aus der Rede des Fürsten Herbert Bismarck tragen wir noch folgendes nach: An den Ein- und Ausfuhrzahlen der letzten Jahre wies Redner nach, wie Rußland und Nordamerika ein ganz bedeutendes, ja sogar ein größeres Interesse als wir selbst daran haben müssen, sich den deutschen Markt offen zu halten, sodaß bei einigem Geschick unserer Unterhändler trotz aller Schwierigkeiten doch darauf gerechnet werden kann, Handelsverträge zustande zu bringen, die sowohl der Landwirtschaft wie der Industrie Rechnung tragen. Beispielsweise der riesig gestiegene Eisenimport aus Amerika lasse erkennen, wie auch vielfach der Industrie mit einem Schutzzoll wohl gedient sei. Die ungemein hohe Steigerung, welche Deutschlands Export in letzter Zeit, also unter der Herrschaft des Schutzzolles erfahren habe, widerlege die oft gehörte Behauptung, daß ein Land mit Schutzzöllen nicht exportfähig sei. Was die Getreidezölle anlange, wolle er, um den vielen unrichtigen Angaben entgegenzutreten, die da immer und immer wieder behaupten, nur der Großgrundbesitzer habe Nutzen davon, nochmals darauf hinweisen, daß doch nur 3 Proz. der gesamten landwirtschaftlichen Bodenfläche zum Großgrundbesitze — mit Flächen über 1000 ha — zu rechnen sei, alles übrige zum Mittel- und Kleinbesitze. Und nach eigenen Angaben eines Besitzers von nur 3 ha ist selbst dieser noch in der Lage, Korn zu verkaufen, so daß er von einem angemessenen Preise Vorteil hat. Daß die Landwirtschaft in der That sich in einer Notlage befindet, das ist selbst von sozialdemokratischer Seite anerkannt. Redner ist der Ansicht, daß — abgesehen von Zeiten der Mißernten — nicht das In-, sondern das Ausland den größten Teil des Zolles trägt. Schon die Gegnerschaft des Auslandes beweist das, wüßte man dort, der deutsche Konsument bezahlt den Zoll, konnte dessen Höhe ja doch dem Auslande ganz egal sein. Auf Grund der Ansicht vieler Autoritäten, wie der Professoren Delbrück, Maercker, Wagner u. a., ist Redner auch entschieden der Ansicht, daß Deutschland noch heute in der Lage ist, seinen gesamten Bedarf an Brotgetreide selbst zu decken, wenn eben nur der Anbau sich als lohnend erweist. Daß der Zoll das Korn nicht verteure, gehe am besten daraus hervor, daß in den letzten Jahren der völligen Zollfreiheit, 1871—1880, der durchschnittliche Preis gegenüber dem in den Jahren 1892—98 um 63 Mk. für Weizen, 48 Mk. für Roggen höher war.

— Leipzig ist dazu berufen, die Phantasien der sozialdemokratischen Theorien durch die Praxis zu widerlegen. Die in den sächsischen Konsumvereinen beschäftigten Kontor- und Lageranngestellten hatten von den sozialdemokratischen Verwaltungen dieser Vereine eine Verbesserung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse verlangt. Es ist nun zwar im allgemeinen eine Einigung erzielt worden, doch weigern sich die Verwaltungen nach wie vor, das Endgehalt für die eine Klasse der Angestellten auf 2000 Mark zu erhöhen; sie gestehen nur 1800 Mark zu. Infolgedessen haben die Angestellten beschlossen, nunmehr mit denselben Mitteln gegen die Verwaltungen vorzugehen, mit denen die übrige organisierte Arbeiterschaft gegen das Privatunternehmertum kämpft.

— (Aus Deutsch-Südwestafrika). In Kreisen, welche mit den kolonialen Verhältnissen vertraut sind, hat die Nachricht nicht eben angenehm überrascht, daß es zu einem Kampfe zwischen der deutschen Schutztruppe und den Grootfonteiner Bastards gekommen sei, angeblich weil sich die Bastards geweigert hätten, der Schutztruppe die gewünschte Anzahl Pferde zu einem Kriegszuge

Sinnsprüche, Denksprüche, Sprichwörter rc.

Wertlosen Hund soll brauchen man zur Bärenjagd,
Zur Reiherbeize roten Habicht, wenn er's wagt,
Ein alt Roß ins Gestüte treiben,
Mit lindem Wasser Hände reiben,
Mit rechtem Herzen lieben Gott
und alle Welt wohl ehren,
Bei weisem Manne suchen Rat
und folgen seiner Lehre.
Spervogel.

Gewinn ist Segen, wenn man ihn nicht stiehlt.
Shakespeare.

Das Wrack des Grosvenor.

Von Clark Russell.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Weil es sich nicht der Mühe lohnt," antwortete ich ruhig, „denn sehen Sie, wenn Sie auch beschlossen hätten, ihn auf dem Schiff zu lassen, so wäre es doch immer nur ein Mann, mit dem Sie es zu thun haben würden, und das könnte so schlimm wohl nicht werden. Mir kam nur bei meinem Gedanken eine Geschichte in den Sinn, die ich vor einiger Zeit las, wo auch eine Schiffsmannschaft ihr Schff zu verlassen wünschte. Sie hatte nur zwei brauchbabe Boote und diese konnten nicht mehr als höchstens zwei Drittel der Leute tragen. Da bildete sich unter der Mannschaft eine Verschwörung, verstehen Sie mich?

„Ja, doch weiter."

„Achtzehn Leute waren es im ganzen, und zwölf Mann beschlossen, die Boote heimlich niederzulassen, mit denselben zu fliehen und es den andern zu überlassen, für sich selbst zu sorgen. Aber sie mußten vorsichtig zu Werke gehen, denn es war zu erwarten, daß die Todesfurcht die Zurückbleibenden zur Verzweiflung treiben würde, und wenn es auch nur einigen von diesen gelang, mit in die Boote zu springen, dann war ein Kampf unvermeidlich. Ein solcher aber, hatten sich die Verschwörer überlegt, konnte ihnen sehr gefährlich werden, da sie richtig schätzten, daß zwei oder drei vor Angst toll gewordene Menschen mindestens die Kräfte von sechs Mann entwickeln würden. Sie fürchteten, daß bei solchem Kampf die Boote kentern und sie alle miteinander ertrinken könnten, oder, wenn die Boote vielleicht umschlügen, doch immerhin eine ganze Menge beim Ringen über Bord stürzen und in den Wellen umkommen würden. Sie sehen, die Burschen hatten sich die Sache ganz gut überdacht; ich möchte nicht in einem Boote sein, wo so ein Kampf ausgefochten wird."

„Aber wie haben es denn dann die Kerle gemacht?"

„Nun, die zwölf stiegen zu einer verabredeten Zeit, den andern ganz unerwartet, in die Boote und stießen eilig ab, die sechs zurückgelassenen sprangen in ihrer Wut hinterher, um durch Schwimmen die Boote zu erreichen, wurden aber dabei matt und ertranken. Das paßt ja nun freilich nicht auf unsern Fall, aber wir können uns insofern eine Lehre daraus nehmen, als wir bedenken müssen, daß irgend ein nicht vorhergesehener Streit im letzten Augenblick möglicherweise unser aller Leben gefährden könnte. So ein paar wild gewordene Kerle können in ihrer Wut alles über den Haufen werfen. Aber Sie haben es ja bisher verstanden, gute Ordnung zu halten, und so hoffe ich, wird bei uns alles glatt verlaufen. Doch jetzt ist die höchste Zeit, daß ich wieder nach dem Kompaß sehen." Damit ließ ich ihn stehen.

Kapitel 17: Tag der Entscheidung.

Ich hatte keinen Grund, anzunehmen, daß die Winke, die ich bei meiner Unterhaltung mit Stevens hatte fallen lassen, seine Handlungen beeinflussen würden, aber wenn sie nichts nützten, so konnten sie auch nichts schaden.

Einige der Leute waren am Nachmittag betrunken und zwei hatten einen verzweifelten Boxerkampf, im übrigen aber sangen sie bis sie müde wurden und aßen zum Abendbrot wieder Schweinebraten und Geflügel. Diejenigen, die bei Sinnen geblieben waren, hielten die Betrunkenen in Ordnung, und so blieb die Schwelgerei auf das Vorderdeck beschränkt.

Ich dachte, was der Hochbootsmann von dem Lärm über seinem Kopfe wohl denken würde, und ob er wohl eine Uhr habe, die ihn über die Zeit orientiert erhielt. Sein Aufenthaltsort war schrecklich, der Raum war mit Kohlen angefüllt, dunkel wie die Nacht und wimmelte von Ratten.

Ein fürchterliche Gedanke durchzuckte plötzlich mein Gehirn: was sollte werden, was würde entstehen, falls er gerade schlief, wenn der Mann zum Anbohren herunter kam und ihn dort liegen fand? Aber es hatte keinen Zweck, sich jetzt noch alles mögliche Unglück auszumalen. Wenn es uns bestimmt war, zu sterben, nun, dann mußten wir uns eben mutig in das Unabänderliche fügen.

Um elf Uhr ging ein frischer Wind auf, der die ganze Nacht über anhielt, ich ließ aber alle Segel, die das Schiff tragen konnte, stehen, und bis Mittag des nächsten Tages hatten wir vortreffliche Fahrt.

Darauf wurde der Wind schwächer und ging nach Norden herum, ich machte mir aber nichts daraus, denn ich zeigte dem Zimmermann eine Strecke auf der Karte, welche ihm überzeugend bewies, daß, wenn wir jetzt auch nicht mehr als vier Knoten die

gegen Norden zur Verfügung zu stellen. Von einer vertragsmäßigen Verpflichtung für die Grootfonteiner Bastards zum Stellen der Pferde kann schwerlich die Rede sein. Eine zwangsweise Aushebung, namentlich wenn sie mit zu großer Schneidigkeit ausgeführt wird, kann selbst eine sonst so unterwürfige Bastardnatur aufregen. Man kann es sich kaum anders erklären, als daß die Leute nur von ihrem vermeintlichen Hausrecht Gebrauch machten, als sie sich widersetzten. Durch ruhiges Einwirken auf den alten Kapitän Swart, der im Kampfe gefallen ist, wäre man gewiß ohne Blutvergießen zum Ziele gekommen.

England.

= (Die Kohlenzölle). Die Ausfuhrzölle auf Kohlen, welche Englands Parlament soeben eingeführt hat, um Beiträge zu den ungeheueren Kosten des Burenkrieges neu zu schaffen, haben in den Kohlengegenden des ganzen Königreichs ungeheure Entrüstung hervorgerufen und man droht sogar, unter die Opposition zu gehen, wenn nicht Abänderung geschaffen wird, die Zölle, heißt es, würden die deutschen Grubenbesitzer und ebenso die amerikanischen in ihrer Konkurrenz gegen die englischen Gruben unterstützen. Eine Deputation von Parlamentsmitgliedern, welche Wahlkreise vertreten, die am Kohlenhandel interessiert sind, ist schon in dieser Angelegenheit von dem englischen Schatzsekretär Hicksbeach empfangen worden. Uebrigens soll die Kohlensteuer für Lieferungen, welche vor dem 18. April abgeschlossen waren, noch nicht erhoben bezw. zurückvergütet werden.

Frankreich.

= Nachdem das Spezialorgan der Dreyfuspartei „Le Siecle," eingegangen ist, beginnen auch andere Blätter derselben Richtung zu wanken. Der „Figaro", der ehemals in den vornehmsten Kreisen Frankreichs gelesen wurde und von allen französischen Blättern die höchsten Dividenden abwarf, ist, seitdem er sich von den Dreyfus-Freunden anwerben ließ, vom Publikum im Stich gelassen worden. Seine Aktionäre verlangen jetzt, daß er seine Haltung ändere; den Verlust aber, den er erlitten hat, wird er wohl nie wieder einbringen. Ferner wird gemeldet, daß die für Dreyfus eigens gegründete Zeitung „Aurore" sich nur noch mühsam aufrecht hält, daß Clémenceau's Wochenschrift „Le Bloc," trotz des hervorragenden Talents seines Herausgebers, auf allgemeine Gleichgiltigkeit stößt, daß Zola's Werke in Frankreich immer weniger Boden finden, daß Joseph Reinach's dickleibiger Band über die „Affäre" vergeblich ausgeboten wird, und daß selbst die Ankündigung von Dreyfus' Memoiren, die vor anderthalb Jahren noch Sensation erregt hätte, nicht mehr zieht.

= Aus Marseille wird gemeldet: Die Dockompagnie teilt dem Handelsminister auf dessen Anfrage mit, daß ihr aus der Bewilligung der Forderungen der Hafenarbeiter eine jährliche Mehrausgabe von 750 000 Francs erwachsen würde, von welcher Summe sie 150 000 Francs tragen wolle; den Rest müsse sie durch Erhöhung der Tarifsätze herausbringen.

Serbien.

= Serbien hat eine neue Verfassung nach dem Muster der übrigen Staaten Europas erhalten. Damit hat König Alexander sein Wort eingelöst, das er von sieben Jahren seinem Volke gegeben. Der König verkündet es als seinen festen Willen, daß die neue Verfassung ein regelmäßiges Verhältnis zwischen der gesetzgebenden und der ausführenden Gewalt herstellen und auf diese Art dem serbischen Volke eine mit strenger Gesetzlichkeit verbundene, die bürgerlichen Freiheiten hochhaltende ständige Verfassung verbürge. Serbien müsse so rasch als möglich die Frage seiner inneren politischen Organisation lösen, um seine ganze Fürsorge der Hebung seiner Volkswirtschaft, der Verbesserung seiner Finanzen, der Stärkung seines Heeres, der Erfüllung seiner Kulturaufgaben zu widmen.

England und Transvaal.

+ Der „Times" wird aus Pretoria gemeldet: Das Hauptquartier des Generals French ist vom Osten Transvaals nach Johannesburg zurückgekehrt und berichtet, daß im Osten unter den Buren dieselbe Hofnungslosigkeit herrsche, wie überall, daß aber die Macht der sogenannten Regierung eine persönliche Aktion nicht zulasse.

+ In Kapstadt waren bisher 456 Pestfälle zu verzeichnen, von denen 185 tötlich verlaufen sind.

+ Nach einer Meldung aus Pretoria richtete eine Anzahl Buren ein Gesuch an den deutschen Konsul, um von den Engländern die Erlaubnis zu erhalten, über Land nach dem deutschen Gebiet zu trekken. Es heißt in Pretoria, Deutschland ermutige nicht einen großen Trek, sondern wolle nur die Einwanderung einer beschänkten Anzahl von Buren dulden, welche in der Lage seien, sich Grund Grund und Boden zu einer Ansiedelung zu kaufen. Die deutsche Regierung verständigte die Buren-Emigranten davon, daß sie zu deutschem Militärdienst verpflichtet sein würden im Falle eines Kaffernkrieges, und daß ihre Kinder deutsche Unterthanen werden müßten und demgemäß würden die Emigranten verpflichtet sein, die deutsche Sprache zu erlernen. Trotz dieser Bedingungen ist eine Anzahl Buren entschlossen, sobald sich eine Gelegenheit bietet, nach Deutsch-Südwestafrika auszuwandern.

+ Trotz aller Dementis versichert man in Regierungskreisen daß die Beurlaubung Sir Alfred Milner's nur deshalb erfolgte, um die Friedensverhandlungen mit den Buren zu erleichtern. Zu diesem Zweck erhalte Lord Kitchener eine Persönlichkeit als Zivil-adlatus, welche bei den Buren inh öherer Achtung stehe als Milner. Die Rückkehr Sir Alfred Milners nach Südafrika sei, wenn sie überhaupt erfolgen sollte, erst nach Schluß der Friedensverhandlungen zu erwarten.

Wirren in China.

+ In Peking hat am Sonnabend mit allen militärischen Ehren unter Teilnahme der Truppen aller Nationen das Leichenbegängnis des Generals Groß v. Schwarzhoff stattgefunden.

+ (Gefecht englischer Truppen mit Räubern). Amtlicher Meldung zufolge hatte eine Kompagnie des 4. Pendschab-Infanterie-Regiments zwischen Tschingwantao und Suningfu ein heftiges Gefecht mit 1000 Räubern. Major Browning und ein Sepoy fielen. Es sind Verstärkungen abgesandt.

+ Nach Depeschen des belgischen Gesandten in Peking verschlimmert sich die Situation in China in bedrohlicher Weise. Eine neue fremdenfeindliche Bewegung sei bevorstehend.

+ Ueber den „Karneval in Peking" berichtet ein deutscher Offizier: Da plötzlich ertönt eine Musik von draußen; wir gehen alle raus und was erscheint: ein Riesenkarnevalaufzug der 2. Batterie in seiner ganzen Zusammenstellung großartig gelungen. Zuerst eine auf Maultieren berittene Kapelle in den unglaublichsten Kostümen, dann die verschiedensten Gruppen mit Plakaten. Ein Borer von einem preußischen Bajonett durchbohrt mit dem Plakat „viertägige Schlacht bei Langfang", dazwischen eine Kugelspritze mit den unmöglichsten Herstellungsarbeiten, Borer, Chinesenweiber ein Fouragekarren mit einem hinten angebundenen Borer: „Ich bin von Borer keine Spur, mit dieser alten Flinte schoß ich Hasen nur!" Ein alter Karren, mit einem Kanonier darin: Kohlenoxydvergiftung, was man hier nämlich einen Riesenjammer nennt, und nun last not least entsetzliche Töne ausstoßend und sehr mißvergnügt: der „Wast'l". Ja, wer ist Wast'l!? Wast'l ist das Batteriekamel; wo es herkommt, weiß kein Mensch, es ist zugelaufen; auf ihm mit scheußlicher Maske ein Mandarin. Wast'l gefiel die Sache garnicht, sonst wird er nämlich nur zum Spazierenreiten im Hof und zum — Photographieren benutzt. Jeder Mann der 2. Batterie muß einmal mit Wast'l getypt sein. Wast'l spielt jedenfalls eine bedeutende Rolle hier und hat schon viel Heiterkeit erregt, so auch heute. Der Zug wurde getypt und zog dann wieder ab.. Für den General war es Zeit zum Aufbruch geworden, er mußte noch abends zur französischen Gesandtschaft. Unter Vortritt der Kapelle ging es daher mit: „Muß i denn" zum Thor hinaus. Nun kostümierten wir uns alle, um unsere Nachbarn, den Versaglieri (Italienern) eine Ueberraschung zu bereiten. Vorn weg zur Vorsicht eine Patrouille, dann die Musik, dann unser Aufzug, zogen wir los, meldeten uns per Karte, an und wurden mit großem Hallo empfangen, sofort war Sekt auf dem Tisch, unsere Leute bekamen auch zu Trinken und in kürzester Zeit war eine Riesenfidelität. Die Versaglieri-Trompeter bliesen auch und nach nicht allzulanger Zeit wurde beschlossen, unsere erste Abteilung im Kasino zu überfallen. Die Ueberraschung gelang auch hier vollkommen. Jeder drüben war froh, daß die Leicht Kolonne wie üblich Leben in die Bude brachte, die Kapellen spielten abwechselnd, und zum Schluß zogen wir dann alle zusammen zu unserem Kasino zurück, wo der Höhepunkt des Abends erreicht wurde. Meist war allerdings infolge der Musik, die wohl etwas viel getrunken hatte, ein solcher Radau, daß man sein eigenes Wort nicht verstand. In ziemlich vorgerückter Nachtstunde trennten wir uns dann mit dem Gefühl alle zusammen einen sehr netten Fastnachtsdienstag verlebt zu haben. Also auch hier im fernen Osten kann man sich amüsieren. Nur eines fehlte: „die holde Weiblichkeit," notdürftig ersetzt durch maskierte Herren.

Lokales.

Stadt und Kreis.

** Schwerte, 23. April.

** (Personalien). Dem Lehrer Herrn Joseph Knoche aus Elieve ist endgiltig eine Schulstelle in der kath. Schulgemeinde Holzwickede übertragen worden. — Der Hauptlehrer Heinrich Quade ist zum Rektor der ev. Volksschule zu Hohenlimburg ernannt worden.

** Schwerte 23. April. In einer hiesigen Wirtschaft erschien kürzlich ein feingekleideter Mann. Nachdem er gut gegessen und getrunken hatte, entfernte er sich mit dem Vorgeben, er habe nur eben eine kurze Besorgung in der Stadt zu machen und werde sofort zurück sein. Er kehrte jedoch nicht zurück. Jedenfalls hat er die kleine Schuld von 2 bis 3 Mark im Drange der Geschäfte ganz vergessen. — Ein zweiter Zechpreller, der Knecht F. Lammert, ist verhaftet worden.

** Schwerte, 23. April. Der Arbeiter G. von der Schwerterheide wurde am gestrigen Tage, als er sich auf dem Wege zu seiner Wohnung befand, von einem Arbeitskollegen überfallen und mit einem Messer bearbeitet. Gegen den Thäter ist Anzeige erstattet.

** Die Teilung unseres Regierungsbezirks in einen Bezirk Arnsberg und einen Bezirk Dortmund ist beschlossene Sache. Die Kreuzzeitung schreibt hierüber:

Der zum Regierungspräsidenten von Arnsberg ernannte bisherige vortragende Rat im Kultusministerium Geh. Oberregierungsrat Renvers wird voraussichtlich nur kurze Zeit die Leitung des ganzen bisherigen Regierungsbezirks Arnsberg zu führen haben, denn die Teilung desselben steht, wie wir erfahren, unmittelbar bevor und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel durch den Staatshaushaltsetat wird demnächst gefordert werden. Für die Teilung sprechen in der That zwingende Gründe. Der jetzige Regierungsbezirk Arnsberg enthält eine Bevölkerung von mehr als 2 Millionen, aber gerade die am dichtesten bevölkerten und vorzugsweise industriellen Teile liegen weit ab vom Sitze der Regierung und leiden unter der Unzulänglichkeit der Verbindung mit demselben. Außerdem hat die Beschaffung von Verwaltungsräumen für eine so große Regierung wie die bisherige in Arnsberg in neuerer Zeit immer größere Schwierigkeiten gemacht und der jetzige Zustand, bei welchem diese Räume auf mehrere Gebäude haben verteilt werden müssen, hat sich nachgerade als unhaltbar erwiesen. Die Teilung des Bezirks wird in der Weise vor sich gehen, daß neben Arnsberg die Stadt Dortmund Sitz einer Regierung wird, daß der Regierungsbezirk Arnsberg den vorzugsweise Ackerbau treibenden, der Bezirk Dortmund dagegen den vorzugsweise industriellen Teil umfaßt.

** Der ordentliche Verbandstag der Vereine für Geflügelzucht in Westfalen wurde am Samstag in Lippstadt abgehalten. Der Verband zählt z. Z. 4371 Mitglieder in 55 Vereinen. Die nächstjährige erste Frühjahrsausstellung wird Arnsberg, die zweite Bergsteinfurt übertragen; die beiden übrigen Ausstellungen bleiben vorbehalten. Eine Beschlußfassung über die an die Versuchsstationen zu verteilenden Zuschüsse konnte nicht erfolgen, da solche vom Staate noch nicht bewilligt sind; es sollen daher auch dieses Jahr an die Stationshalter Prämien aus der Verbandskasse verteilt werden.

** Die Bahnsteigkarten berechtigen, wie eine Bekanntmachung der preußischen Bahnpolizei besagt, den Inhaber nicht zum Betreten der Eisenbahnwagen; sie gelten nur zum Betreten der Bahnsteige. Zuwiderhandlungen sollen fortan mit einer Geldstrafe von 6 Mark geahndet werden.

•

Festmahl zu Ehren des Herrn Regierungspräsidenten Winzer.

Arnsberg, 20. April.

** Bei Gelegenheit des Abschiedsfestes, welches am Samstag unter Beteiligung von etwa 300 Personen zu Ehren des in den Ruhestand tretenden Regierungs-Präsidenten Winzer in Arnsberg stattfand, wurde demselben namens der Städte des Regierungs-Bezirks von einer Deputation, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Schmieding-Dortmund, Bürgermeister Evers-Hörde u. Bürgermeister Büsch-Altena ein Ehrengeschenk in Form eines silbernen Tafelaufsatzes dargebracht. Dasselbe besteht aus 5 Teilen und zwar: einer Jardinière, innen vergoldet mit silbernem Spiegeluntersatz, zwei Fruchtkörben, ebenfalls innen vergoldet, und zwei Standleuchtern, ungefähr 80 Zentimeter hoch mit 6 Armen und reichem figürlichem Schmuck. Die Gegenstände sind in der Stilform des Rokoko gehalten und tragen die Inschrift: Ihrem verehrten Regierungs-Präsidenten Herrn Winzer die Städte des Regierungsbezirks Arnsberg 1889—1901.

Bei dem Festmahl wurde dem scheidenden Regierungs-Präsidenten in mannigfachen Reden eine Ehrung dargebracht. Als erster Sprecher ergriff der Oberpräsident Freiherr von der Recke das Wort und gedachte der Verdienste, welche sich Herr Regierungs-Präsident Winzer während einer zwölfjährigen Amtsdauer um den Bezirk Arnsberg erworben habe; ihn persönlich dränge es, dem Scheidenden Dank zu sagen für alles, was er dem Staat wie dem Regierungsbezirk geleistet habe. Herr Landgerichtspräsident Schilgen hob in seinem Toast hervor, daß der Gefeierte nicht nur nach oben hin, sondern auch in den unteren Kreisen volle Anerkennung und Würdigung gefunden habe. Als Sohn der roten Erde, als Mindener, habe sich derselbe schnell in die Verrhältnisse seines Bezirks einleben können; durch Reform des Sparkassensystems und der Volksschulen, die Gründung des

---

Stunde machten, wir doch bis zum nächsten Tage der Küste von Florida nahe genug sein mußten, um beilegen zu können.

Nach der am gestrigen Tage gefeierten Orgie wunderte ich mich, daß die Leute sämtlich heute wieder ganz frisch waren, aber freilich, die Aufregung that auch bei ihnen das Ihrige. Mit größter Anstrengung arbeiteten sie alle an den Vorbereitungen, die nötig waren, um das Langboot aus seinen Stützen zu heben und über Bord zu bringen.

Den ganzen Tag schwelgten sie in Speisen aller Art, doch tranken sie sehr wenig oder doch nicht genug für einen Rausch. Wenn sie hätten zugreifen wollen, im Schiffsraum gab es Spirituosen zur Genüge, um sie alle miteinander an einem Tage zu töten.

Gegen Abend bekamen wir nicht weniger als fünf Schiffe in Sicht; zwei steuerten nach Süden, drei nach Norden. Der Anblick dieser Schiffe gab Stevens die feste Ueberzeugung, daß wir uns der Küste näherten. Er sagte mir, er zweifle nicht, daß sie von Westindien kämen, was, wie er dächte, doch wohl kaum mehr als vierhundert Meilen entfernt sein könne.

Ich hütete mich natürlich, ihm seine Täuschung zu nehmen. Miß Robertson besuchte ich nun ein paar Minuten, um ihr meine Warnung zu wiederholen, sich nicht auf Deck zu zeigen; ich that dies nach dem letzten Vorgang mit starkem Herzklopfen, indessen war sie freundlich wie sonst, je eher noch freundlicher.

Die Leute vertrieben sich den Abend mit Possen aller Art und machten einen Heidenlärm. Ein Mann saß auf dem Gangspill und spielte Harmonika, die anderen tanzten nach seinen Melodien; zwei hatten sich als Weiber verkleidet; sie trugen Leinwandhauben und an Stelle der Röcke Wolldecken um ihre Hüften.

Solche Scherze werden auf einem Schiffe oft getrieben und sind ganz harmlos, so lange geordnete Disziplin herrscht. Unter den Verhältnissen, in denen wir uns befanden, sah ich jedoch dem Spiel mit Besorgnis zu. Für Matrosen ist es nur ein kleiner Schritt von anständiger Heiterkeit zu zügelloser Ausschweifung.

Während meiner kurzen Unterhaltung mit Miß Robertson stellte ich ihr die sonderbare Frage, ob sie glaubte, ein Schiff steuern zu können.

Sie bejahte das mit großer Bestimmtheit.

Ich lachte und meinte: „Sie sagen „ja", weil Sie es versuchen wollen, wenn ich Sie bitte, es zu thun."

„O nein," erwiderte sie, „ich sage „ja", weil ich es in der That verstehe."

„Wo haben Sie es denn gelernt?" erkundigte ich mich erstaunt.

„Nun, während unserer Reise nach dem Kap der guten Hoffnung; da stand ich oft bei dem Steuermann und sah zu, wie er das Rad bewegte; Kapitän Jenkinson bemerkte mein Interesse an der Sache und ließ mich zum Spaß das Rad öfter in die Hand nehmen, dabei wies er mich an und gab mir zum Scherz auch Befehle."

„Gut," rief ich, „nach welcher Seite also würden Sie zum Beispiel die Spaken drehen, wenn ich Ihnen sagte, Sie möchten das Ruder Steuerbord setzen?"

„Nach der linken," antwortete sie sofort.

„Und wenn ich sagte: hart über?"

„Wehte der Wind von links, so würde ich das Rad so weit nach rechts drehen, als es ginge. O," lachte sie, „Sie können mich nicht in Verlegenheit setzen, ich kenne alle Ausdrücke und bin wirklich ein ganz guter Steuermann."

Ich entgegnete ihr heiter, daß ich nach ihrem gut bestandenen Examen gar keinen Zweifel mehr daran hege, und daß sie uns von höchstem Nutzen sein und ganz ihren Mann stellen würde, sobald die Boote uns verließen und wir mit dem Hochbootsmann und dem Steward allein sein würden.

An diese Unterhaltung mußte ich denken, während ich dem Tanz der Leute zusah. Wenn Stevens geahnt hätte, welche Hilfe das Mädchen leisten konnte, welcher Mut in ihm steckte, er hätte es sicher nicht so unbeachtet gelassen. Aber auch nicht einmal hatte er in der ganzen letzten Zeit nach ihr oder ihrem Vater gefragt. Er schien die Existenz dieser beiden vollständig vergessen zu haben. Je mehr die Reise sich ihrem Ende nahte, um so unruhiger war er geworden; beständig lief er hin und her, traf Anordnungen hier und dort, kontrollierte den Kompaß und die Fahrgeschwindigkeit und hielt Unterredungen mit den Führern der Mannschaft. Mich mied er, so viel er konnte.

Ich blieb fast die ganze Nacht auf Deck und sah die Sonne aufgehen, die Sonne des Tages, an welchem die Entscheidung fallen sollte. Mit welchen Gefühlen ich sie höher und höher am Horizont aus den Fluten aufsteigen sah, vermag ich nicht zu sagen. Mein ganzes Denken war ein einziges, inbrünstiges Gebet.

Der Tag versprach schön zu werden, trotzdem der Barometer die ganze Nacht über langsam gefallen war.

Um acht Uhr morgens brannte die Sonne so heiß, daß einem das Pech in den Ritzen der Deckdielung an den Stiefelsohlen kleben blieb.

Von Westen her kam eine lange Dünung mit mäßigen, sich weit folgenden Wogen. Der Himmel zeigte ein blendendes Blau, mit einigen Wolken hoch oben, und der Wind war mild und erfrischend.

(Fortsetzung folgt.)

Ruhrthalsperrenvereins, den Ausbau des Emscherthales u. s. f. habe sich Herr Regierungs-Präsident Winzer ein bleibendes Verdienst um den Bezirk erworben. Nachdem noch Herr Landrat v. Bockum-Dolffs im Namen der Landräte, Herr Oberbürgermeister Schmieding im Namen der Städte gesprochen und Herr Bürgermeister Löcke-Arnsberg dem Gefeierten den Ehrenbürgerbrief überreicht hatte, ergriff Herr Regierungs-Präsident Winzer das Wort zu folgender Erwiderung:

„Die vielen Beweise treuer Anhänglichkeit, Liebe u. Freundschaft, welche mir in den letzten Tagen bis zu diesem Moment entgegengebracht worden sind, lassen es verstehen, daß ich nur tiefbewegten Herzens das Wort ergreife. Mir würde der Dank leicht werden, wenn nicht der Druck der Frage an mich heranträte, ob ich das alles auch verdient habe. Als ich im Juli 1889 durch die Gnade meines königlichen Herrn an die Spitze dieses Bezirkes gerufen wurde, da stand alles noch unter dem Eindruck einer sozialpolitischen Bewegung, welche unsere gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse zu erschüttern drohte. Wohl war der große Bergarbeiterstreik äußerlich beigelegt, aber unter der Asche glühten noch die Funken der Unzufriedenheit und es bedurfte nur der leisesten Anregung geschickter Agitatoren, um die Flammen des Unmutes von neuem anzufachen. Das war keine Zeit ruhiger und planmäßiger Arbeit. Die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und der Ruhe nahmen unsere ganze Kraft in Anspruch und andere Verwaltungs-Fragen mußten davor zurücktreten. Wenn es mir damals gelungen ist, auf dem wichtigen Gebiete der Regierungsgeschäfte rüstig fortzuschreiten und das öffentliche Wohl zu fördern, so habe ich dies vornehmlich der unverdrossenen Mit-Arbeit der Amts- und Kreis-Verwaltungen zu danken. Als dann der Kreis Arnsberg nach und nach einen immer größeren Aufschwung nahm, da waren es die mir unterstellten Organe, die, unterstützt von den Bezirksbewohnern, eine so unermüdliche Thätigkeit entwickelten. Das war eine Freude, ihr Schaffen und Wirken zu beobachten. Die Früchte deutscher Arbeit blieben denn auch in unserem Bezirk nicht aus. Ich erinnere nur an die großen Unternehmungen der Stadt Dortmund, wie Hafen, Riesenfelder, Elektrizitätswerk usw., ferner an die Entwickelung des Eisenbahn- und Wegenetzes des Kreises Soest, und an die großen Landeskulturarbeiten in Siegen, und an die Anlagen im Ruhrgebiet. Das Scheiden aus einem solchen Bezirk, der mir so ans Herz gewachsen ist, fällt schwer. Denn es ist nicht leicht, von einem Volke Abschied zu nehmen, welches, was Thatkraft und Energie anlangt, keinem anderen Bezirke der Monarchie nachsteht, und welches nie verlieren wird die Anhänglichkeit zu seinem Königshause. Dieses Bewußtsein begleitet mich zurück in meine Heimat am Weserstrand. Und wenn ich dann auf der Höhe der Weserberge stehe und meine Blicke schweifen lasse auf die reichen Gefilde und Arbeitsstätten der Grafschaft Mark und die malerische Pracht des Sauerlandes, dann werde ich alle meine Gedanken vereinigen in dem Ruf: Hoch du schöner Regierungsbezirk Arnsberg!" (Lebhaftes Händeklatschen und Bravorufe.)

Aus Westfalen und Rheinland.

* Dortmund, 20. April. Die Pfingsten in Dortmund stattfindende Sitzung des hansischen Geschichtvereins und des niederdeutschen Sprachvereins verspricht sehr anregend zu werden. Prof. Dr. Rentgen-Jena wird über den „Großhandel im Mittelalter" sprechen Dr. Stein-Breslau über „die Burgunderkriege und die Hansa," Prof. Dr. Wrede-Marburg über „Enthographie und Dialektwissenschaft," ferner wird Geheimrat Dr. Bafferscheidt-Greifswald einen Vortrag halten.

* Menden, 20. April. Das zu Beginn der 90er Jahre eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen des Rittergutsbesitzers Freiherrn Gaudenz von Dücker zu Rödinghausen ist nunmehr, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 4. Oktober vorigen Jahres angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist, nunmehr aufgehoben.

* Bochum, 22. April. Der Bergmann Pekatzki, der bereits wegen Mißhandlung seiner Frau zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, wurde jetzt wegen des gleichen Vergehens zu 2½ Jahren verurteilt. Die Beweisaufnahme enthüllte Dinge, daß der Vorsitzende ausrief: „Mann, sind Sie denn des Teufels? Nicht nur, daß P. die Frau mit Peitsche, Stock u. dergl. traktierte, oder sie an den Haaren schleifte, sie mußte auch auf seinen Befehl alle möglichen Stellungen annehmen, z. B. vor ihm anbetend knien (!) und darin stundenlang verharren, sodaß sie oft ohnmächtig wurde. Die Nachbarn machten endlich dem grausamen Spiel ein Ende und erwirkten seine Verhaftung.

* Düsseldorf, 22. April. Aus Eifersucht hat der Tagelöhner Krüll seine Frau im Bett erschossen und sich dann selbst eine lebensgefährliche Wunde beigebracht.

Eigener Depeschendienst der „Schwerter Zeitung".

Hd. Berlin, 23. April. Gestern hat die bayrische Regierung in Berlin die Erklärung abgegeben, daß die Frage der Erhöhung der Getreidezölle einer längeren Prüfung bedürfe. Sie werde den neuen Zolltarif von Sachverständigen prüfen lassen; vor Ende des Jahres werde es kaum möglich sein, sich darüber schlüssig zu machen. (Das klingt seltsam. Die „Sachverständigen müßten sich doch längst ein Urteil in der Zollfrage gebildet haben; die Sache wird doch seit Monaten schon in der Presse u. s. w. erörtert —Red.)

Hd. Wien, 23. April. Die Prozession der christlichen Männer und Jünglinge, an der sich weit über 6000 Personen beteiligten, hat noch in der Prozession hochadeliger Damen eine Ergänzung gefunden. Geführt von der Gemahlin des Erzherzogs Franz Ferdinand, schritten die Damen, etwa 200 an Zahl, durch die Straßen Wiens, von Kirche zu Kirche, in allen Gotteshäusern zum Gebete verweilend. Die Prozessionen sind eine Demonstration gegen die Los von Rom-Bewegung.

Hd. Kapstadt, 23. April. Dem Gouverneur Milner, der sich nach England begiebt, soll in Kapstadt bei seiner Abreise eine großartige Ovation bereitet werden.

Hd. Brüssel, 23. April. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, herrschen unter den Buren betreffs des Friedensschlusses tiefgehende Meinungsverschiedenheiten.

Hd. Peking, 23. April. Der wegen seiner Fremdenfeindlichkeit bekannte frühere Gouverneur von Schantung, Hsiliang ist zum Gouverneur der Provinz Hupe ernannt worden. Die fremden Konsuln in Hankau haben dagegen Protest erhoben.

Hd. Peking, 23. April. Li Hung Tschang ist in einem ziemlich ungnädigen kaiserlichen Edikt gerüffelt worden, daß er es nicht verstanden habe, die deutsche Expedition u verhindern.

Hd. Kapstadt, 23. April. Hier sind 12 neue Pestfälle darunter 2 bei Europäern, festgestellt worden.

Hd. Paris, 23. April. Der Minister des Auswärtigen Delcassee ist gestern in Petersburg eingetroffen und hat eine einstündige Unterredung mit dem Leiter der russischen Politik, Grafen Lamsdorff, gehabt.

Hd. Hamburg, 23. April. Nach einem hier eingelaufenen Telegramm hat an Bord des Dampfers Ramona auf der Fahrt nch Fraser Ritter eine Kesselexplosion stattgefunden, durch welche 10 Personen getötet, eine große Anzahl verletzt wurden.

Hd. Cosel, (Schles.) 23. April. Bei der gestrigen Kontrollversammlung antwortete ein polnischer Reservist stat mit dem üblichen „Hier!" auf polnisch mit „jetem!" — Ein Zeichen der Zeit.

Hd. London, 23. April. Aus Pretoria wird der Daily Mail gemeldet: Lord Kitchener werde den Feldzug energisch weiter führen, gebe sich jedoch nicht der Hoffnung hin, ihn vor Ende des Winters beendigen zu können. Die Gattin des Generals Botha ist gestern von dem Besuch bei ihrem Gemahl zurückgekehrt und wird heute dem Lord Kitchener Bericht über das Resultat der Zusammenkunft erstatten.

Hd. Berlin, 23. April. Wie aus Petersburg gemeldet wird, ist Prinz Tuans Versuch, in der Mongolei einen Aufruhr zu entfachen, gescheitert. In der Hauptstadt Urga herrscht vollkommene Ruhe; Kutuchta der von den Mongolen gleich einer Gottheit verehrt wird, soll erklärt haben, daß im Fall eines Konfliktes die Mongolen auf seiten der Russen stehen würden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: Franz Miller.

Bekanntmachung.

Die Kreishundesteuer-Hebelisten pro 19.. der Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirk liegen vom 24. April bis 7 Mai cr. bei den betr. Herren Gemeindevorstehern zur Einsicht der Hundebesitzer offen.

Die Einspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tage nach Ablauf des Auslegungstermins und währt bis zum 8. Juli cr

Einsprüche sind beim Kreisausschuß in Hörde anzubringen.

Aplerbeck, den 18. April 1901

Der Amtmann: Gutjahr.

2. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22. April 1901, vormittags.

283 407 556 729 35 48 99 941 77 **1**309 433 [1000] 530 [1000] 53 684 808 [500] 97 **2**025 44 179 243 526 75 666 71 740 **3**165 205 [500] 318 488 526 620 80 747 **4**086 171 220 22 368 585 705 60 825 **5**153 72 242 376 469 545 910 26 49 **6**202 8 556 92 613 58 69 93 706 67 **7**035 139 217 [1000] 74 626 32 703 17 42 62 801 **8**332 430 502 10 673 800 90 992 **9**132 [500] 85 592 [1000] 768 827 85 960

10144 70 377 944 45 81 **11**306 417 664 66 94 **12**094 304 491 99 575 658 782 873 943 **13**129 92 319 726 51 65 [1000] 857 **14**079 113 52 236 308 [1000] 445 [3000] 503 826 32 957 [500] **15**183 96 258 322 470 528 644 881 **16**016 197 98 453 60 507 [500] 641 84 792 827 69 906 **17**076 265 353 446 65 539 [1000] 660 703 **18**000 [3000] 135 61 278 90 903 85 **19**005 36 236 370 471 509 612 75

20011 361 420 510 917 **21**025 277 399 556 640 84 774 920 38 55 **22**044 117 287 96 332 [1000] **464** 557 624 67 723 **23**052 87 114 84 352 617 64 945 **24**007 186 378 92 495 548 56 657 [500] 867 **25**022 222 348 635 74 **26**009 231 431 40 [3000] 515 90 643 722 804 71 988 **27**005 151 222 381 453 536 652 67 81 700 24 896 [3000] **28**137 64 316 623 950 **29**050 144 396 448 98 521 632 50 736 882

30007 223 35 318 80 516 725 954 **31**129 57 216 634 50 715 23 830 **32**366 427 806 40 56 999 **33**189 249 90 441 59 505 660 878 **34**000 42 196 241 367 552 814 944 89 **35**059 91 145 50 218 381 429 634 47 728 43 811 47 95 965 **36**007 80 260 356 415 820 **37**022 41 136 79 424 650 733 81 859 **38**023 25 140 397 446 70 97 678 942 61 **39**009 260 375 420 550 88 845 937

40004 73 130 51 248 460 511 41 605 13 26 809 **41**013 257 393 437 504 89 698 915 **42**049 62 409 510 **43** 688 [1000] 738 959 88 **43**028 391 543 67 671 [1000] 917 [3000] 74 **44**164 237 331 439 506 9 17 663 713 72 [3000] 91 [500] 960 **45**013 214 96 502 45 695 811 20 995 **46**056 62 [1000] 139 54 69 75 235 336 [500] 54 594 [3000] 602 92 701 975 **47**000 177 280 95 407 522 626 741 50 882 961 81 **48**047 236 312 482 536 811 42 **49**040 115 60 241 [1000] 98 301 593 729 869 930

50007 53 387 421 91 627 765 865 956 [500] 74 **51**077 247 422 98 622 943 94 **52**230 424 543 883 905 8 84 **53**066 270 505 697 849 [500] **54**032 85 200 15 75 332 89 650 81 976 **55**014 180 248 57 437 43 90 555 **56**009 239 409 43 502 705 841 **57**073 164 207 15 65 425 80 94 503 838 925 **58**209 93 493 686 711 925 46 **59**094 161 320 [1000] 94 447 576 699 723 826 919

60490 544 638 772 886 901 41 **61**038 104 321 54 526 79 92 739 823 53 77 85 996 **62**296 334 90 421 46 57 569 739 856 **63**245 64 492 603 10 701 853 951 54 **64**059 129 37 89 235 350 61 450 658 86 737 874 79 **65**310 534 782 865 930 74 **66**328 536 52 754 811 924 **67**025 247 463 671 719 66 860 84 916 99 **68**224 [10000] 26 347 94 491 580 600 82 821 38 952 91 **69**153 250 325 81 476 618 736 824 82

70251 58 73 78 80 368 713 [500] **71**069 179 261 329 65 465 507 **72**119 269 488 558 [3000] **744** 55 [500] 810 **73**029 239 40 90 622 76 [500] 803 **74**056 124 96 401 **544** 754 947 **75**025 571 746 **76**204 337 84 490 524 32 810 [15000] 930 57 **77**106 299 339 500 **78**009 201 3 412 591 679 99 740 77 941 62 **79**243 57 429 515 699 823 45

80048 [1000] 144 432 95 506 11 626 [3000] 95 780 **81**202 58 328 515 700 32 84 96 **82**377 [3000] 437 74 506 695 990 95 **83**234 49 342 410 91 540 906 41 **84**038 50 172 [500] 382 438 508 50 723 34 76 818 **85**031 60 89 152 294 326 588 780 [1000] 881 959 **86**055 142 69 96 282 89 393 95 458 545 63 72 648 920 54 **87**032 366 94 676 857 **88**179 765 881 901 **89**219 25 [500] 357 595 644 83 767 [1000] 989

90055 59 236 466 643 56 94 98 905 **91**060 82 96 120 48 364 626 83 791 900 56 90 **92**103 39 76 308 685 709 825 **93**227 74 370 453 61 528 95 **94**205 7 34 479 553 745 55 880 82 **95**036 54 184 248 306 411 34 64 94 516 36 87 615 782 800 39 **96**334 558 613 25 **97**041 205 305 502 67 706 921 64 71 **98**011 58 282 488 505 86 [500] 636 [500] 804 68 73 96 934 73 **99**039 66 243 351 550 873 99 969

100144 209 325 65 559 622 37 [1000] 783 823 951 **101**076 79 434 523 666 843 82 **102**028 37 48 135 253 86 96 307 [1000] 506 28 62 644 48 752 56 842 **103**211 [500] 319 [500] 75 466 91 532 84 760 **104**028 44 77 [500] 362 87 448 95 516 74 702 79 886 921 **105**010 22 42 50 191 226 90 642 61 839 65 79 917 **106**005 242 69 430 67 [500] 680 894 **107**218 [500] 601 94 769 819 46 [1000] 965 [500] **108**225 [3000] 313 437 560 84 **109**042 171 212 409 62 92 532 659 757 832

110140 243 490 879 **111**477 86 584 [3000] **656** 700 3 88 881 919 **112**075 139 59 85 93 394 476 509 815 85 990 [500] **113**073 145 239 318 43 86 598 615 794 831 972 91 **114**040 193 224 [500] 39 332 424 66 67 500 20 **756** **115**300 75 76 413 696 99 **846** **116**197 207 316 614 [3000] 73 758 **117**160 85 294 303 [500] 64 896 **118**041 79 242 418 509 98 609 726 834 **119**147 69 335 501 48 701 [1000] 910 46

120209 424 67 651 890 928 53 **121**076 128 258 322 28 30 56 592 601 855 95 **122**223 49 67 92 447 557 604 5 861 943 86 **123**069 115 226 55 388 523 99 616 770 994 **124**262 332 497 582 87 618 981 **125**106 49 297 346 429 30 504 [3000] 628 [1000] 957 **126**016 76 104 [500] 284 403 29 520 24 53 77 95 643 756 67 810 81 923 **127**016 72 90 206 317 [3000] 24 27 76 98 496 583 612 50 928 44 88 **128**030 137 80 504 633 51 82 719 37 75 898 **129**150 223 71 527 88 847 972

130051 71 287 359 446 521 644 78 843 78 900 58 **131**002 52 196 [500] 200 6 23 331 651 904 68 **132**026 186 505 37 644 836 74 910 **133**104 283 319 712 897 [1000] 982 **134**051 60 121 74 324 31 60 576 698 739 82 [500] **804** **135**088 200 52 300 409 33 57 62 516 [1000] 64 632 80 784 **136**179 241 [3000] 75 [500] 79 87 312 [500] 468 512 61 81 626 757 892 950 55 **137**017 154 323 35 36 51 65 81 505 688 723 823 79 991 **138**288 321 533 37 691 733 803 29 40 958 **139**049 [1000] 249 366 617 920 66

140142 356 79 526 77 629 [1000] 48 [500] 706 54 66 74 950 **141**032 66 158 511 70 [3000] 610 80 786 973 **142**022 99 [3000] 180 82 378 482 606 79 92 893 913 **143**119 96 434 600 55 814 24 902 **144**081 141 356 [1000] 673 733 846 945 70 95 **145**019 343 400 542 608 60 780 899 913 **146**013 17 125 65 242 [500] 72 90 512 845 [1000] 54 83 **147**093 162 469 79 600 739 74 85 876 **148**078 191 99 213 34 89 671 814 98 917 **149**068 134 215 24 43 56 90 399 450 571 683 87 774 924

150017 307 11 17 763 941 88 **151**002 162 295 603 89 795 809 **152**046 105 84 308 9 17 80 661 759 98 838 [1000] 979 **153**000 12 92 127 488 714 906 **154**089 175 229 85 411 [15000] 15 561 [1000] 605 57 63 720 **155**084 [3000] 101 24 58 74 84 205 412 17 769 822 61 98 **156**233 324 478 81 537 663 715 809 75 **157**134 235 54 55 548 [500] 55 601 17 41 69 765 801 **158**278 534 50 713 32 928 68 76 **159**004 8 [1000] 90 435 75 676 793 [500]

160030 91 445 587 [500] 777 **161**143 56 252 473 561 620 39 41 799 819 983 **162**225 444 78 [3000] 556 57 70 699 893 913 15 **163**379 450 840 946 **164**414 519 89 665 **165**053 222 38 323 49 838 **166**031 115 62 251 91 319 402 962 40 **167**045 129 [500] 381 83 505 54 729 64 895 **168**113 74 260 84 431 657 760 **169**119 206 75 349 546 909

170075 160 309 11 67 768 808 85 994 **171**084 287 329 55 402 9 82 528 47 85 607 717 **172**033 84 119 [500] 394 806 930 **173**105 33 215 398 431 88 702 41 88 976 **174**159 302 596 611 62 707 825 **175**169 239 364 442 521 898 **176**088 247 81 324 455 653 59 [3000] 741 841 903 33 **177**027 49 80 101 432 606 73 815 **178**038 101 86 202 433 **179**118 214

180075 280 482 663 62 739 67 810 **181**306 626 905 34 86 **182**058 97 115 246 485 840 971 **183**002 57 254 311 12 21 95 429 538 657 98 732 [1000] 814 **184**143 457 593 655 [500] 61 862 **185**022 [1000] 44 187 319 628 [3000] 850 69 **186**018 89 139 [5000] 43 424 50 **187**031 135 72 367 491 503 52 64 834 **188**031 177 224 53 319 [500] 417 47 53 512 65 618 87 755 58 90 843 978 99 **189**110 224 52 392 452 84 501

190065 75 235 71 323 596 624 42 842 [1000] 84 95 **191**044 52 116 72 86 263 382 504 96 828 38 71 81 **192**115 299 549 875 94 **193**355 69 402 528 899 973 **194**045 188 213 397 404 83 613 54 824 **195**035 123 27 71 380 541 74 665 935 **196**001 [1000] 154 390 621 **197**083 165 76 215 385 499 **198**004 21 82 234 347 95 741 805 78 925 **199**044 46 62 102 241 536 911 72

200198 343 589 640 768 859 970 **201**043 77 128 96 406 8 15 524 56 633 710 [500] 852 **202**066 120 485 518 701 **203**093 111 383 480 574 690 93 **721** **204**066 174 77 79 323 30 62 623 752 862 952 59 **205**733 [500] 43 967 **206**152 257 [500] 388 677 700 62 821 935 76 **207**274 [3000] 400 6 545 76 678 836 38 54 **208**030 [1000] 84 89 154 [15000] 63 217 58 374 425 528 83 716 **209**182 99 278 360 72 90 621 53 737 [500] 89 919 64 94

210026 36 531 626 [500] 702 **211**050 55 281 83 415 22 61 617 807 38 **212**001 27 409 531 60 620 [5000] 712 38 [1000] 48 51 94 842 [1000] 916 58 66 94 [500] **213**011 66 192 96 423 41 68 641 78 [3000] 708 838 53 65 **214**016 221 409 65 549 93 707 61 **215**068 [500] 357 58 433 783 835 **216**015 92 197 256 390 627 728 **217**059 175 329 54 74 543 643 994 **218**167 329 46 48 70 449 98 561 742 **219**011 27 234 47 70 338 83 91 456 [500] 66 685 764 894 98 939

220250 313 81 430 94 502 672 852 80 953 **221**057 117 25 [3000] 239 41 448 [3000] 675 725 **222**233 342 417 28 501 23 690 805 [1000] 41 77 [500] 922 48 52 81 **223**044 86 407 [500] 44 580 920 **224**135 57 284 350 67 424 44 734 79 918 49

2. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 20. April bis 13. Mai 1901.) Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22. April 1901, nachmittags.

98 499 [1000] **501** 765 938 **1**023 58 217 73 75 344 556 676 736 90 971 92 **2**078 215 499 508 631 [3000] 44 46 80 741 52 **3**094 112 452 510 646 835 915 98 **4**029 177 311 414 [500] 59 71 511 86 743 808 914 **5**147 400 527 630 790 865 993 **6**043 [3000] 123 231 372 80 461 505 [500] 91 972 73 **7**036 244 461 505 697 944 65 67 **8**062 198 310 29 31 38 67 456 62 733 806 39 904 **9**018 265 66 305 32 81 556 600 727 49 809 38

10115 49 482 595 [1000] 774 **11**191 99 277 522 742 839 84 934 **12**139 249 487 616 709 913 26 73 **13**031 816 [3000] 52 938 **14**044 282 330 468 590 683 751 [500] 840 60 **15**127 210 52 [500] 445 60 92 647 63 718 **16**010 106 49 [3000] 216 32 423 91 545 62 **17**165 332 39 81 494 581 91 834 74 995 **18**099 48 53 54 265 [3000] 315 20 53 67 458 89 [1000] 522 32 98 813 83 97 920 94 **19**093 204 9 464 [3000] 76 691 823 43 962

20094 107 16 21 208 [500] 55 339 505 11 94 646 54 720 **21**030 212 14 305 62 412 35 535 85 618 **22**267 529 601 75 730 **23**018 44 67 177 229 340 79 414 69 567 78 622 49 66 86 741 839 **24**167 245 581 686 89 **25**024 53 146 416 528 823 **26**060 127 366 481 803 [3000] 41 **27**162 437 38 63 560 722 67 **28**173 98 415 660 90 731 98 **29**020 111 97 276 633 83

30142 339 439 593 746 92 [1000] 991 **31**007 205 429 43 586 91 648 **32**045 186 95 223 401 574 708 802 910 54 **33**131 283 496 554 601 711 829 **34**178 310 416 504 634 40 54 832 **35**322 529 630 64 789 809 905 **36**043 132 71 344 584 95 683 722 42 57 959 **37**004 37 194 [3000] 244 95 363 407 541 799 **38**032 79 439 83 604 80 978 [500] 95 99 **39**096 374 450 753 824 958

40021 41 92 112 525 637 932 35 **41**000 57 110 52 79 359 443 47 97 574 [500] 91 845 65 964 [500] 90 **42**001 83 269 388 470 550 735 87 919 55 77 82 90 **43**064 214 62 382 727 38 47 937 **44**297 308 809 **45**058 [3000] 83 94 402 587 687 749 830 924 **46**010 [500] 168 210 27 311 494 522 740 889 **47**227 465 621 96 805 907 [3000] **48**179 470 639 40 69 808 **49**063 68 138 43 431 37 39 556 661 870 97

50089 368 543 813 55 916 **51**047 71 416 597 647 743 47 58 876 **52**113 276 401 64 658 84 904 69 **53**168 235 399 580 661 90 765 832 933 63 **54**242 52 353 67 466 **680** 5 33 69 725 47 **55**016 21 61 [500] 116 280 371 520 647 754 [3000] 825 55 **56**011 194 289 465 577 899 910 83 **57**120 25 82 307 471 807 **58**170 264 69 491 694 744 895 [500] 937 **59**014 211 444 534 641 91 800 54 925

60059 147 323 555 **61**005 13 79 217 382 491 529 **689** [1000] 94 [3000] 724 62 870 98 **62**046 268 368 97 99 552 [1000] 664 965 **63**001 402 66 591 605 747 [3000] 51 81 **64**134 323 673 770 820 25 48 61 **65**005 14 39 118 249 99 580 831 62 948 **66**113 87 221 64 486 502 66 624 926 43 85 **67**016 52 276 397 542 57 772 [1000] 87 902 45 70 95 **68**005 15 188 395 469 545 67 645 721 [3000] 855 77 999 **69**181 554 727 44 98 99 835

70016 26 41 187 225 335 [3000] 442 61 559 668 844 908 **71**070 82 192 253 318 72 506 691 879 914 47 **72**057 501 2 695 737 **73**143 88 229 [1000] 87 309 55 417 592 [1000] **691** 92 808 64 **74**109 69 203 416 22 88 92 521 762 845 937 **75**216 656 77 862 83 **76**037 326 602 723 904 19 **77**207 82 402 9 85 514 862 994 **78**235 67 77 416 655 706 8 10 **79**442 536 670 76 797 870

80105 219 29 345 65 427 **81**562 751 837 98 919 95 **82**008 247 307 [1000] 444 500 698 782 922 36 **83**050 311 400 779 907 **84**028 235 418 546 673 706 86 **85**032 49 204 17 18 692 723 81 891 **86**022 182 209 483 504 749 860 905 52 58 89 **87**108 72 302 12 70 438 83 585 787 **812** 33 54 **88**039 [1000] [3000] 73 592 684 726 74 **89**496 677 708

90213 [500] 533 44 737 84 87 866 85 **91**352 [1000] 516 727 43 86 807 994 **92**87 391 670 75 741 45 51 824 913 22 [1000] **93**112 75 85 230 59 241 438 882 977 **94**193 290 354 95 454 580 668 718 936 **95**269 [3000] 319 48 69 612 770 872 969 **96**070 247 356 57 61 419 506 65 633 98 712 33 805 79 912 [5000] 27 **97**007 254 342 440 565 82 [3000] 639 750 803 74 988 **98**228 44 773 [3000] 842 **99**028 42 [500] 260 330 434 59 96 [3000] 745 [3000] 807 965

100023 116 17 27 29 43 208 11 97 314 55 471 560 76 726 848 73 **101**031 108 72 88 89 293 368 402 **99** 560 615 735 **102**100 22 292 325 28 435 597 **103**062 153 68 86 93 303 28 91 433 43 53 572 839 **104**062 97 449 [1000] 545 920 65 **105**069 346 834 43 **106**107 14 59 62 234 66 92 305 16 95 589 623 37 853 **107**064 91 142 [1000] 270 357 457 666 788 815 67 904 **108**130 551 678 88 749 874 96 967 **109**082 185 270 352 417 72 88 513 58 [500] 61 941

110210 321 **404** 549 635 722 80 938 [500] 78 **111**026 48 108 539 **744** 836 951 93 [500] **112**141 91 288 [1000] **344** 532 631 72 777 877 923 **99**

113261 363 73 **114**001 [500] **324** 441 **527** 32 623 781 73 847 **115**002 258 441 547 64 701 25 91 967 **116**010 17 26 126 43 264 551 66 73 932 **117**087 140 99 370 448 555 732 801 900 **118**004 13 43 163 333 82 460 96 **637** **744** 49 855 **119**033 146 215 64 76 388 404 530 75 851 [1000] **60**

120000 24 [3000] 153 [500] 70 84 392 420 741 81 965 **121**112 38 75 85 353 62 518 71 801 33 37 918 91 **122**061 195 208 38 324 404 34 68 565 637 725 32 954 89 **123**082 93 145 206 521 844 68 904 **124**102 376 402 71 619 98 725 79 **125**061 204 65 351 649 882 90 995 **126**267 750 [500] 821 68 912 29 **127**110 69 88 92 261 63 69 323 [500] 604 877 **128**025 75 78 231 386 583 601 73 762 995 **129**087 279 402 21 38 69 569 736 76 804 53 [1000] 971 95

130017 132 70 388 427 684 837 905 [1000] **131**089 149 447 535 604 898 909 30 **132**142 229 52 551 637 701 843 **133**019 [500] 135 [3000] 58 585 667 74 97 707 55 962 **134**112 59 277 520 620 78 756 65 827 30 41 **135**135 75 260 322 846 901 **136**043 190 [3000] 465 773 **137**309 [1000] 416 553 786 **138**132 213 68 89 486 740 802 7 15 **139**250 348 49 458 41 513 606 39 82 783

140424 530 71 78 694 709 932 86 **141**065 99 121 304 517 643 791 806 **142**032 393 693 858 902 **143**293 342 56 69 523 844 94 905 93 **144**012 163 293 370 897 942 **145**133 [1000] 272 552 63 630 700 944 **146**106 235 440 673 902 **147**010 59 97 101 556 91 94 685 790 813 **148**014 43 134 371 83 841 43 **149**005 66 157 537 716 82 882 963 72

150027 33 359 724 **151**164 200 362 84 662 68 754 869 [3000] 986 **152**098 293 387 440 78 503 23 61 606 7 46 90 897 915 56 **153**029 93 170 299 304 419 519 85 716 41 63 831 68 [500] **154**067 195 306 41 94 570 668 [500] 95 794 898 **155**181 91 [1000] 202 84 308 29 466 94 600 894 **156**014 27 52 61 168 87 212 385 414 28 46 88 545 53 97 [3000] 688 722 818 42 86 952 86 **157**182 408 540 829 915 38 66 **158**123 61 213 323 426 64 583 [3000] 91 798 900 **159**075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000]

160020 219 396 428 536 796 873 84 933 **161**053 134 283 478 635 811 32 933 **162**022 31 69 [1000] 163 77 210 49 51 84 307 472 519 [500] 53 600 754 58 817 [1000] 62 70 99 956 **163**287 432 77 870 88 913 39 [3000] **164**092 235 55 76 78 83 353 447 99 529 874 901 **165**308 33 526 95 635 789 951 99 **166**242 70 96 473 535 92 676 785 900 43 **167**179 241 54 60 [500] 79 596 626 43 53 742 912 86 **168**084 162 257 341 784 899 **169**062 107 11 77 87 213 29 455 72 631 713 803 920 79

170112 36 202 394 622 64 900 **171**033 66 434 584 610 [200000] 97 768 987 **172**097 222 41 376 597 659 86 758 **173**326 407 570 609 88 783 **174**253 364 511 88 824 89 973 **175**057 68 189 204 516 30 719 861 926 **176**031 163 253 322 540 [500] 84 762 836 **177**023 200 369 406 95 517 619 946 **178**110 390 459 559 717 901 **179**142 372 483 702 985

180180 343 [500] 77 607 790 **181**276 353 70 615 716 881 907 **182**261 81 93 321 801 990 **183**026 127 281 881 **184**066 249 80 85 [1000] 353 571 714 77 819 908 **185**108 629 765 879 932 **186**020 39 206 413 48 500 65 72 629 874 919 80 **187**004 26 [3000] 70 246 357 444 519 59 93 95 650 67 751 73 96 821 940 55 60 66 **188**103 295 334 427 663 719 85 **189**073 122 327 477 620 92 814 28 970

190086 108 30 282 99 306 62 88 450 529 665 911 46 93 **191**065 79 78 86 174 266 930 32 **192**227 514 63 91 871 **193**034 425 514 701 805 **194**036 47 112 336 441 49 63 558 59 [3000] 711 94 830 **195**017 110 34 471 522 77 601 810 **196**189 359 416 508 78 608 721 880 **197**123 81 [500] 266 [1000] 415 552 61 762 80 821 50 946 **198**018 67 97 295 46 851 85 619 36 894 917 **199**048 210 304 44 45 426 525 629 702 44 855

200356 679 827 93 915 [500] 51 81 **201**086 171 333 88 551 671 840 927 **202**016 409 45 48 51 78 700 984 **203**092 136 [1000] 608 46 704 877 **204**264 487 607 30 786 94 895 965 **205**036 44 146 56 62 83 204 [500] 329 427 530 57 721 75 920 [1000] **206**054 304 451 502 48 605 24 87 927 33 88 **207**254 596 617 95 717 819 88 **208**049 [1000] 244 53 74 342 551 601 31 786 859 99 **209**016 [500] 64 164 98 235 329 86 88 699

210012 192 332 38 49 574 885 92 980 **211**129 219 417 23 568 645 749 887 964 95 **212**170 318 79 93 579 654 **213**019 115 261 83 98 [1000] 458 542 654 **214**060 [3000] 95 125 [500] 202 459 729 46 845 **215**078 221 [3000] 34 366 [500] 470 75 536 77 622 30 894 99 **216**023 74 [500] 140 741 859 997 **217**044 [500] 617 **218**061 117 99 306 [1000] 452 61 617 18 65 835 53 922 **219**039 345 49 56 65 410 682 716 61 853 97 959

220290 345 60 92 493 508 20 22 601 54 719 53 989 **221**266 [500] 310 447 825 **222**053 [1000] 90 369 [3000] 96 513 27 722 65 815 89 907 39 **223**064 112 [1000] 23 209 79 87 551 606 88 **224**049 253 91 334 471 84 722 32 74 869

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 2 Gewinne zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 10 zu 30000, 17 zu 15000, 38 zu 10000, 72 zu 5000, 1068 zu 3000, 1359 zu 1000, 1612 zu 500 Mk.

Sonnenschirme.

Reizende Neuheiten zu sehr niedrigen Preisen.

W. Hellermann. Dortmund, Ostenhellweg 16.

Vorzeiger dieser Annonce Schw. Z erhält 10% Rabatt.

Zwangsverkauf.

Am **Mittwoch, den 24. April cr.**, vormittags 9 Uhr anfangend, werde ich in meinem Pfandlokale beim Wirt Böhmer hierselbst

8 Faß verschiedene Sorten Anstreicherfarben, 6 Büchsen Lack, 4 Pferdekarren, 2 Wagen, 1 Nähmaschine, 1 Sopha, Tische, Stühle u. s. w.

gegen bar versteigern.

Morgenroth,
Gerichtsvollzieher.

Möbelverkauf.

Wegen Versetzung eines hier stat. Beamten verkaufe ich am nächsten **Mittwoch, den 24. d. Mts.**, morgens 9 Uhr im Gasthof **Böhmer** hier

1 Sopha, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Kleiderschrank, mehrere Kommoden, 1 Glasschrank, 1 Füllofen, 1 Waschtisch, 1 Wandschränkchen, 1 Vertikow u. s. w.

meistbietend gegen Barzahlung.

Schulte,
Aukt.-Kommissar, Schwerte.

Geldempfang!

Die **April d. J.** fälligen **Gartenpächte** werden am **Freitag, den 26. d. Mts,** nachmittags 3 Uhr, im Hotel **Knobel** erhoben.

Haus Altendorf
b. Langschede.

Gräflich von Fürstenberg'sche Rentei-Verwaltung.

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen **Qualitäten** in

Atlasbarchent, Bettsatin, Daunen-Coeper
und
Federleinen.
Garantiert staubfreie
Betttedern und Daunen.

Das Füllen der Betten geschieht im Beisein der **Käufer.**

Größte Auswahl!
Streng reelle Bedienung.
Billigste Preise!

Geschw. Becker,
Schwerte.

Pflanzkartoffeln
(Magnum bonum)
zu haben bei
W. Potthoff.

Makulaturpapier
zu haben bei **Carl Braus.**

Ich versende meine
Schl. Gebirgshalbleinen
74 cm breit für 14,00 M., 80 cm breit 16,00 M., meine
Schl. Gebirgsreinleinen
76 cm breit für 18,00 M., 82 cm breit für 19,00 M., das Schock 33,3 Meter bis zu feinsten Qual. Viele Anerkennungs-Schr. Spec.-Musterbuch von sämtl. Leinen-Artikeln, wie Bettbezüge, Inlette, Drell-, Hand- und Taschentücher, Tischtücher, Satin, Wallis, Piquet-Barchend etc. franco.

J. Gruber,
Ober-Glogau i. Schlesien.

Bitte setzen Sie sich!

mit der Firma **N. Fuchs** in Verbindung, dann versäumen Sie nicht, wenn Sie Bedarf in Möbeln haben, sich mein großes und gut assortiertes Lager anzusehen.

Ich empfehle in **riesig großer Auswahl**

Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Decken, Uhren, Regulateure.

Grosse Auswahl in

Möbel und Betten.

Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung.

N. Fuchs,

Dortmund, Ostenhellweg 41.

Eigene Polsterei im Hause.

Achtung!

Eingetroffen sind:

Kragen, Capes
und
Jacketts,

nur diesjährige Sachen in geschmackvoller Ausführung und großer Auswahl von **2 M., 4 M., 6 M., 8 M., 10 M.** bis zu **25 Mark.**

Um einen immer größeren Umsatz darin zu erzielen, stelle die Preise ganz niedrig.

Ueberzeugen Sie sich von meiner Billigkeit.

Wilhelm Sasse,
Schwerte, Hüsingstraße 3.

RUNGE'S TINTEN

Vorrätig in der C. Braus'schen Buchhandlung.

Kleinere Inserate

bitten wir bis **spätestens** 8 Uhr morgens bei uns einzureichen.

Größere Annoncen

müssen tags vorher bis 8 Uhr abends abgegeben sein.

Die Expedition.

Schwerter Schnell-Schuh-Sohlerei

H. Kleingarn.

Größtes Spezial-Schuh-Geschäft am Platze.

Gegr. 1870.

Jedes Paar Schuhe oder Stiefel wird auf Wunsch innerhalb 30—50 Minuten besohlt.

Fensterglas

sofort nach Maass geschnitten,
strichfertige Oelfarben pr. Pfd. **40** Pfg.,
Lacke, Pinsel und Farben
empfiehlt billigst
Carl Trog, Schwerte, Hagenerstr. 9.

Institut für Zahnleidende

D. Müller

Ostenstraße 7. **Schwerte.** Ostenstraße 7.

Stiftzähne, Goldplomben. — Kronen und Brückenarbeiten.

Sprechstunden:
Von 8—12 Uhr vorm. Von 1 bis 7 Uhr nachmittags
Sonntags von 8—2 Uhr.

Spezialität:
Schmerzlose Behandlung aller Zahnkrankheiten, fachgemäße Erhaltung der Zähne durch Plomben, Bewahrung der Zähne vor Fäulnis etc.

Künstlicher Zahnersatz
nach eigenem vom Kaiserl. Patentamt-Berlin unter Nr. 117769 patentierten Verfahren:
Gebisse ohne Platte, wenn auch keine Wurzel vorhanden ist.

Gebisse mit Goldplatte

Schrankspitzen

in reichhaltiger und schöner Auswahl empfiehlt
Carl Braus.

Wasche mit **Luhns** Wasch-Extract.

Totenkleider

für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl
Ernst Müller.

Wer schnell u. billigst Stellung will, verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzenpost Eßlingen.**

Zum **1. November d. J.** sind zwei schöne

Arbeiter-Wohnungen

mit großen Ställen, Garten, Acker und Wiese in beliebiger Größe auf mehrere Jahre zu verpachten. Auskunft erteilt **Heinrich Heimann** in **Refflingsen**

Gentner's Wichse



erzeugt mit wenig Bürstenstrichen den schönsten, tiefschwarzen, haltbaren Glanz!

in roten Dosen mit dem Kaminfeger

Zu haben in den meisten Geschäften

Kaiser-Borax

für Toilette u. Haushalt.

Das natürlichste, mildeste und gesündeste **Verschönerungsmittel** für die Haut, dient zugleich im **Haushalt** für die verschiedensten **Reinigungszwecke** und ist ein vielfach bewährtes **Hausmittel.**
Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in **roten** Cartons zu **10, 20 u. 50 Pfg.** mit ausführlicher Anleitung. **Niemals lose!**
Specialität der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

Junger Mann

zum
Eisfahren
gesucht.
Brauerei Ostermann.

Auf sofort
2 möblierte Zimmer
zu vermieten.
Zu erfr. in der Expedition.

Ein freundlich
möbliertes Zimmer
pr. 1. Mai zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Beschwerden

über unregelmäßige Zustellung der Schwerter Zeitung wolle man direkt bei uns anbringen.

Expedition der Schwerter Zeitung.

Kosten-Anschlags-Formulare
empfiehlt billigst **Carl Braus.**



ist das **Beste Stärkemittel.**
Ueberall vorrätig in Packeten à 10, 20, 50 Pfg.
H. Mack (Fabr. v. Mack's Doppel-Stärke) Ulm.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: **Franz Müller,**
für den Anzeigenteil: **Julius Hamm** in Schwerte.
Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über



Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.

Deutsche erstklassige Fahrräder
auf Teilzahlung.



Anzahlung 25—60 Mk.
Abzahlung 2—5 Mk. monatlich.
Sehr billige Preise.
Man verlange tourenfrei Preisliste.
L. Rosenau in **Hachenburg.**

Atrax

Chemische Fabrik für Tinten und Farben
G. m. b. H.
zu Cöln a/Rh.
empfiehlt ihre auf Grund der neuesten fachwissenschaftlichen Errungenschaften hergestellten vorzüglichen Erzeugnisse.
Man verlange:
NORMAL-ATRAXTINTE
per Literflasche M. 1,80.
ATRAX-COPIRTINTE
per Literflasche M. 2,25.
Alleinige Engros-Niederlage und Detailverkauf.

Für Schwerte bei Carl Braus.

Handels-Nachrichten.

Neuß, 22. April. Rüböl per 100 kg in Partieen von 100 Ztr. (ohne Faß) 57,75, Rüböl per 100 kg faßweise (ohne Faß) 59,25 M., gereinigtes Oel per 100 kg 3 M. höher als Rüböl. Preßkuchen per 1000 kg 105 M. Kleien per 50 kg 5,80 M. Butter per Kilo 2,20 M., Eier per Schock (60 Stück) 4,50 M. Weizen I. 16,80, do. engl. II. 15,10, ■. 14,10 Mk., Roggen, neuer I 13,70, II. 12,30, III. 00,00 M — Hafer I. Qal. 13,40, II. 12,40 Mk. — Raps I. Qual. 00,00, II. Qual. M. 00,00, alles die 100 Klgr.